

Veränderungen" durchzusetzen. Wesentliche Merkmale dieser angestrebten Veränderungen sind die Einschränkung der Macht der in- und ausländischen Monopole, die Nationalisierung der Schlüsselzweige der Wirtschaft und die Sicherung der nationalen wirtschaftlichen Interessen des Landes. Darüber hinaus geht es vor allem um effektive staatliche Maßnahmen zur Überwindung der Arbeitslosigkeit und zur Verbesserung der sozialen Lage der Werktätigen. Die Realisierung dieser Forderungen ist aufs engste mit der Demokratisierung des gesamten öffentlichen Lebens verbunden.

Diese von der KP Griechenlands verfolgten Ziele, so unterstrich der Parteitag, stimmen mit den Interessen der Mehrheit des Volkes überein. Sie tragen einen wahrhaft demokratischen und zugleich antimonopolistischen und antiimperialistischen Charakter. Es ist deshalb möglich und notwendig, sie auf der Grundlage einer Aktionseinheit aller progressiven Bewegungen und Organisationen, einschließlich der Mehrheit der PASOK-Wähler, zu erreichen.

Eine große Zahl von Diskussionsrednern unterstrich auf dem Parteitag, daß die umfassende Verbesserung der gesamten Parteiarbeit unabdingbare Voraussetzung für das erfolgreiche Wirken der Partei ist. Die noch aktivere Mitarbeit jedes Parteimitgliedes am innerparteilichen Leben, die Erhöhung des politisch-ideologischen Niveaus der Arbeit, die Verbesserung der Qualität der Leitungstätigkeit und die Intensivierung der Arbeit in den Massenorganisationen stehen dabei an erster Stelle. Ein wichtiger Beitrag zur Mobilisierung der Partei wird die erstmalige Ausgabe von Parteidokumenten an die Mitglieder in den nächsten Monaten sein.

In der gegenwärtigen Phase unternimmt die Partei zahlreiche Initiativen, um den Kurs des Parteitages allen Parteimitgliedern,

Freunden der Partei und den in den Massenorganisationen zusammengeschlossenen gesellschaftlichen Kräften zu erläutern. Große Flexibilität und gleichzeitig Prinzipienfestigkeit sind unerlässlich, um in diesem Prozeß den politischen Einfluß und die Autorität der Partei bei den Werktätigen weiter zu erhöhen.

Der XI. Parteitag der KP Griechenlands wurde zu einer Manifestation der ideologischen, poli-

tischen und organisatorischen Einheit der Partei. Die Bilanz der letzten Jahre unterstreicht eindringlich, daß die schöpferische Anwendung der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und die entschiedene Verteidigung der Positionen des wissenschaftlichen Sozialismus die Garantie dafür sind, den ständig wachsenden Anforderungen an die Avantgarde der griechischen Arbeiterklasse gerecht zu werden.

Marxistisch-leninistische Partei mit Masseneinfluß

Die KP Griechenlands ist heute die drittstärkste politische Partei des Landes. Sie hat 13 Abgeordnete im Parlament. Bei den Kommunalwahlen vom Oktober 1982 erreichte die Partei einen Stimmenanteil von 20 Prozent. Rund 5000 Kommunisten sind als gewählte Kommunalpolitiker tätig. Das Zentralorgan der Partei, „Rizospastis“, ist die auflagenstärkste Morgenzeitung des Landes. Aber nicht allein diese Zahlen belegen, daß die KP Griechenlands eine marxistisch-leninistische Partei mit Masseneinfluß ist. Auf Grund ihrer konsequenten, den Interessen des werktätigen Volkes entsprechenden Politik wird sie zunehmend zu einem wichtigen und bedeutungsvollen Faktor im politischen Leben des Landes, findet sie in immer größerem Maße das Vertrauen großer Teile der Arbeiterklasse, der Bauernschaft und anderer werktätiger Schichten. So konnte die Partei im Zeitraum zwischen dem X. und XI. Parteitag die Zahl ihrer Mitglieder mehr als verdoppeln. Das Durchschnittsalter der Kommunisten beträgt 35 Jahre. Rund 50 Prozent von ihnen sind Arbeiter oder Angestellte, 18 Prozent Bauern.

Hervorragende Kultur- und Geistes-schaffende des Landes sind eng mit der Partei verbunden. So der Komponist Mikis Theodorakis, der Dichter Jannis Ritsos, die Sängerin Maria Farandouri und der Schauspieler Manos Katrakis. Der Kommunistische Jugend-

verband (KNE) ist heute die stärkste Jugendorganisation des Landes.

Zu einem denkwürdigen Ereignis in der Geschichte der Partei gestaltete sich die Einweihung des neuen Gebäudes des Zentralkomitees und der Parteidruckerei anlässlich des Parteitages, in dessen Konferenzsaal, dem modernsten und größten ganz Athens, die Beratungen stattfanden. Allein 1982 wurden für den Bau dieses Gebäudes 250 Millionen Drachmen gesammelt.

Die KP Griechenlands kann sich in ihrem Kampf auf große revolutionäre Traditionen stützen. Sie hat im nationalen Widerstandskampf gegen den Hitlerfaschismus, im Kampf um nationale Unabhängigkeit nach 1945 und im Kampf gegen die Obristendiktatur viele Opfer gebracht. Tausende Kommunisten wurden verfolgt, ermordet oder in die Emigration getrieben. Allein gegen Delegierte des Parteitages wurden insgesamt 1784 Jahre Haftstrafen verhängt.

Mit der Teilnahme einer Delegation des ZK der SED unter Leitung von Paul Verner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, am XI. Parteitag der KP Griechenlands wurden die brüderlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Parteien weiter gefestigt. Sie sind geprägt von der vollen Übereinstimmung der Auffassungen in allen Grundfragen unseres gemeinsamen Kampfes.